

Dinslaken, den 3. Oktober 2017

Rückblick DIN-Tage 2017

Am letzten Augustwochenende hat sich der Ortsverband Dinslaken wieder mit einem Infostand an den Jugend-DIN-Tagen beteiligt. Dank des Engagements von Hardy, DL7EBU, Alex, DO7CE, Carsten, DL1CWI, Dennis, Michael, DB6EV und Ralf, DG6EA konnten wir an zwei Tagen über unser Hobby informieren.

In diesem Jahr fanden die Jugend-DIN-Tage wieder im Stadtpark statt. Wir konnten vom Jugendamt einen sehr guten Standplatz erhalten und einige Gespräche mit interessierten Besuchern führen. Auf unserem Mastwagen installierten wir einen UKW-Rundstrahler und einen verkürzten Dipol für Kurzwellen und konnten damit etwas Funkverkehr vorführen.



Rückblick IARU-Region-1 144 MHz September Contest

Kurzfristig konnte die Clubstation DK0PU doch noch am IARU-Region-1 144 MHz-Contest teilnehmen. Hier die erreichten Zahlen:

QSOs: 288 (344)
Punkte: 79.543 (95.612)
ODX: OM3W 846 km (OL9W 839 km)
Platzierung: 37 (24)
Teilnehmer: 75 (71)

2016 haben wir nicht am September-Fieldday teilgenommen, daher stehen in Klammern die Vergleichswerte von 2015.

In Summe ist das Ergebnis ernüchternd. Trotz Nachtschicht und nahezu durchgehend besetzter Station ist die Anzahl der QSOs erschreckend niedrig, unser schlechtestes Ergebnis seit 2002. Dies passt nicht zum betriebenen Aufwand.

Während des Wettbewerbs gab es diverse Probleme: so hatte wir einen hohen Störpegel der möglicherweise lokal erzeugt wurde. Die Vorverstärker waren nicht verwendbar, da das Nutzsignal nahezu komplett vom Rauschen überdeckt wurde, die Verstärkung war offenbar zu hoch. Die reparierte Endstufe (im OV-Heim wurden 600 Watt gemessen) brachte auf der Halde „nur“ noch 300 Watt. Also eine Reihe von Themen, die es zu bearbeiten gilt.

Einladung IARU-Region 1 UHF-SHF-Contest

Am 7. und 8. Oktober 2017 wird der OV Dinslaken am IARU-Region-1-UHF/SHF-Contest teilnehmen. Es werden die Bänder 70 cm, 23 cm, 13 cm, 9 cm, 6 cm sowie 10 und 24 GHz aktiviert. Der Oktober-Contest ist für uns der letzte Contest in diesem Jahr. Daher sind alle Interessierten recht herzlich zur Teilnahme aufgefordert.

Seite 1 von 2

Clubheim:	Hünxer Straße 68, Dinslaken	Ralf Benninghoff, DG6EA	Bernd Ühlken, DL7EBU
OV-Frequenz:	145.425 MHz	Wilhelm-Lantermann-Str. 32	Turnerweg 37
OV-Abend:	jeden Freitag ab 19:30 Uhr	46535 Dinslaken	46562 Voerde
Jugendabend:	jeden Freitag ab 18:00 Uhr	0 20 64 / 1 20 76	0 28 55 / 93 80 02
www.amateurfunk-dinslaken.de		dg6ea@darc.de	dl7ebu@freenet.de

Für den Oktober-Contest werden wir uns am Samstag ab 9:00 Uhr an der Halde treffen. Es ist geplant bereits am Freitag alles Material aus dem Clubheim zu verladen. Damit ist ein Treffen am Samstag am Clubheim nicht erforderlich.

Alle Mitglieder und Freunde von L30 sind recht herzlich eingeladen sich zu beteiligen bzw. das Contest-Team auf der Halde zu besuchen! Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte kurz bei Ralf, DG6EA. Spontanbesuche sind selbstverständlich immer möglich und gerne gesehen.

Wer mit dem Wagen die Halde hochfahren möchte, ruft bitte auf der 145.425 MHz nach DK0PU bzw. ruft per Mobiltelefon an (die Telefonnummer steht an der Schranke). Dann kommt jemand herunter und öffnet die Schranke.

Tägliche Funkwettervorhersage

Das DARC HF-Referat informiert unter <https://facebook.com/groups/darchfref/> bzw. https://twitter.com/darc_hf_referat über die aktuelle Funkwettervorhersage. Auch kann man per Push-Funktion direkt auf das Smartphone, jeden Morgen, 365-mal im Jahr die aktuelle Funkwettervorhersage erhalten.

Unsichtbare Umweltverschmutzung scheint kein Thema

DARC-Vorstandsmitglied Christian Entsfellner, DL3MBG, hat eine umfangreiche Pressemitteilung zum Thema fortschreitende elektromagnetische Umweltverschmutzung veröffentlicht. Der vollständige Text kann unter www.darc.de/presse/pressemitteilungen/ abgerufen werden.

„Momentan dreht sich in Deutschland alles um saubere Luft. Doch was ist mit der elektromagnetischen Verschmutzung der Umwelt, die man nicht sofort riecht oder sieht?“, fragt Christian Entsfellner. Der Funkamateurliebling ist im DARC-Vorstand tätig und kennt sich aus mit der aktuellen Gesetzeslage, die ihm große Sorgen bereitet. „Nach Analyse des neuen Gesetzes über die Elektromagnetische Verträglichkeit stellen wir mit Entsetzen fest, dass trotz der Einwände und Stellungnahmen unserer Experten sowie einer Petition und mahnender Briefe hochrangiger Wissenschaftler seitens der Regierung keine klaren Regeln zur Sicherstellung eines EU-richtlinienkonformen Funkschutzes in das Gesetz eingeflossen sind.“

Die fortschreitende elektromagnetische Umweltverschmutzung, u.a. auch durch nicht EMV-konforme LED-Lampen, ist zwar nicht sichtbar, aber insbesondere für Radiohörer und Funkamateure deutlich hörbar“, formuliert er zu Recht empört.

Die Funkamateure machen sich schon seit Jahren Sorgen um die funktechnische Nutzbarkeit der elektromagnetischen Umwelt. Nicht nur der Amateurfunkdienst ist bedroht, auch andere funkbasierte Systeme sind betroffen. So entsprechen die Auswirkungen auf den Radioempfang beispielsweise keinesfalls dem Stand der Technik.“